

Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 67 (1987)
Heft: 9

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZER MONATSHEFTE

für Politik, Wirtschaft, Kultur

September 1987

67. Jahr Heft 9

Herausgeber
Gesellschaft Schweizer Monatshefte

Vorstand
Richard Reich (Präsident), Heinz Albers (Vizepräsident), Nicolas Bär, Urs Bitterli, Daniel Bodmer, Walter Diehl, Victor Erne, Margrit Hahnloser, Ulrich Klöti, Herbert Lüthy, Dietrich Schindler, Leo Schürmann, Karl Staubli, Gerhard Winterberger, Hans Wysling.

Redaktion
François Bondy, Anton Krättli

Redaktionssekretariat
Regula Niederer

Adresse
8006 Zürich, Vogelsangstr. 52, ☎ (01) 361 26 06

Druck
Druckerei Schulthess AG, 8034 Zürich 8, Arbenzstr. 20, Postfach 86, ☎ (01) 252 66 50

Administration
Schulthess Polygraphischer Verlag AG,
8022 Zürich, Zwingliplatz 2, ☎ (01) 251 93 36

Anzeigen
E. Kunzelmann, 8967 Widen AG, Reinäcker 1,
☎ (057) 33 60 58

Bankverbindungen
Schweizerische Kreditanstalt, 8021 Zürich
(Konto Nr. 433 321-61)
Deutsche Bank, D-7 Stuttgart 1, Schliessfach 205
(Konto Nr. 14/18 086)

Preise
Schweiz jährlich Fr. 60.— (in der Schweiz immatrikulierte Studenten jährlich Fr. 30.—), Ausland jährlich Fr. 65.—, Einzelheft Fr. 6.—. Postcheck 80-8814-8 Schweizer Monatshefte Zürich — Bestellungen in Deutschland und Österreich: bei allen Postämtern

Die in dieser Zeitschrift enthaltenen Beiträge der Autoren decken sich in ihrer Auffassung nicht immer mit den Ansichten der Herausgeber und der Redaktion. Abdruck aus dem Inhalt dieser Zeitschrift ist nur unter genauer Quellenangabe gestattet — Übersetzungsrechte vorbehalten

BLICKPUNKTE

- Richard Reich*
Leon Schlumpf wird uns fehlen! 663
- Willy Linder*
Formelle und materielle Freiheiten . . 665
- François Bondy*
Der «Westen», der «Orient» — zwei
Schablonen 666

KOMMENTARE

- Kurt R. Spillmann*
Reagans Sicherheitspolitik. Abschreckung, Abschirmung, Abrüstung 671

AUFSÄTZE

- Urs C. Reinhardt*
Die CVP und die Kirchen
Urs C. Reinhardt, Präsident der CVP von 1968 bis 1974, schildert die ursprünglich enge Bindung und die spätere Distanzierung der beiden einst eng kooperierenden Partner Partei und Kirchen. Das Verhältnis der Partei zur katholischen Kirche hatte sich neu gestellt und es sei Zeit, auch die Beziehungen zu den reformierten Kirchen neu zu ordnen. Die Kirche möge sich hüten, Partei zu werden oder sich auch nur den Anschein zu geben. Im Grundsätzlichen bleiben mehr Konsens- als Dissenspunkte. Seite 687

- Paul Widmer*
John Adams und die Schweiz
Der Ideenhistoriker Paul Widmer, derzeit an der Schweizer Botschaft in Washington tätig, nützte diesen Aufenthalt, um die Beziehungen der Gründerväter zu den Schweizer Verfassungen zu untersuchen. Im Aufsatz, zu dem das Bizentenar der amerikanischen Verfassung einen Anlass bot, zeigt der Verfasser, wie lebhaft John Adams neben Madison sich für die Verfassungen der Kantone und zugewandten Orte interessiert hat, unter denen er die Verfassung Neuenburgs am höchsten rühmte. Es waren vor allem die Beispiele der Gewaltentrennung und «Mischformen», auf die dieser Gründervater und zweite Präsident der USA hinwies. Seite 699